



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christian Dirschauer (SSW)

und Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus (MWVATT)**

Wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus aus Dänemark für den Kreis Schleswig-Flensburg

Vorbemerkung des Fragestellers:

Der Kreis Schleswig-Flensburg profitiert aufgrund seiner unmittelbaren Grenz Nähe zu Dänemark, seiner Ostseeküste sowie seiner touristisch geprägten Städte und Gemeinden in besonderem Maße vom dänischen Tourismus. Dänische Tages- und Übernachtungsgäste stellen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor für Handel, Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und regionale Dienstleistungen dar. Um die Bedeutung dieser grenzüberschreitenden touristischen Verflechtungen besser bewerten zu können, bitte ich die Landesregierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele dänische Gästeankünfte und Übernachtungen wurden in den vergangenen fünf Jahren im Kreis Schleswig-Flensburg registriert (bitte nach Ostseeküste, Schlei-Region und Binnenland differenzieren)?

Antwort:

Jahr	Ankünfte dänischer Gäste in Schleswig-Flensburg	Übernachtungen dänischer Gäste in Schleswig-Flensburg
2019	98.813	191.661
2020	45.807	84.899
2021	37.791	75.134
2022	60.867	116.745
2023	72.490	134.745
2024	68.968	124.749

2. Welchen Anteil haben dänische Gäste am gesamten touristischen Aufkommen im Kreis Schleswig-Flensburg (Ankünfte und Übernachtungen) im selben Zeitraum?

Antwort:

Jahr	Anteil dänischer Gäste an den Ankünften in Prozent	Anteil dänischer Gäste an den Übernachtungen in Prozent
2019	26,36	25,71
2020	25,97	24,16
2021	25,67	26,33
2022	24,24	24,04
2023	25,07	23,97
2024	24,30	23,07

3. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zur wirtschaftlichen Wertschöpfung dänischer Tagesgäste im Kreis Schleswig-Flensburg vor, insbesondere in den Küstenorten, im Schlei-Gebiet und in grenznahen Gemeinden?

Antwort:

Die Zahl der Tagesgäste wird statistisch nicht erfasst, daher liegen der Landesregierung auch keine Erkenntnisse zur Wertschöpfung der dänischen Tagesgäste vor.

4. Wie hoch schätzt die Landesregierung den jährlichen Gesamtumsatz durch dänische Übernachtungsgäste im Kreis Schleswig-Flensburg?

Antwort:

Laut einer Auswertung des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) im Rahmen des Sparkassentourismusbarometers 2025 haben Übernachtungsgäste in gewerblichen Betrieben in Schleswig-Holstein 2024 durchschnittlich 133,70 € pro Tag und Kopf ausgegeben.

Das würde für das Jahr 2024 für die dänischen Übernachtungsgäste im Kreis Schleswig-Flensburg Ausgaben in Höhe von insgesamt 16.678.941,30 € bedeuten. Ob die Ausgaben der dänischen Gäste über oder unter dem Durchschnitt liegen, ist allerdings nicht bekannt.

5. Welche Branchen profitieren nach Einschätzung der Landesregierung besonders stark vom Tourismus aus Dänemark (z. B. Einzelhandel, Gastronomie, Ferienwohnungsmarkt, Hotellerie, Freizeitwirtschaft)?

Antwort:

Typischerweise profitieren in den touristischen Regionen Schleswig-Holsteins besonders das Gastgewerbe, der Einzelhandel und das Dienstleistungsgewerbe von den Gästen. Inwieweit im Kreis Schleswig-Flensburg weitere Branchen besonders durch die dänischen Gäste profitieren ist der Landesregierung nicht bekannt.

6. Welche Trends im Reiseverhalten dänischer Gäste in den vergangenen Jahren beobachtet die Landesregierung im Kreis Schleswig-Flensburg (z. B. Aufenthaltsdauer, Saisonalität, Ausgabeverhalten, bevorzugte Regionen)?

Antwort:

Insgesamt ist die Zahl der dänischen Übernachtungen während der Coronapandemie zurückgegangen und hat noch nicht wieder das Niveau von 2019 erreicht. Im Kreis Schleswig-Flensburg ist 2024 erst ein Niveau von 65,09 % des Wertes von 2019 erreicht worden, während der Wert landesweit bereits bei 72,5% gelegen hat.

Der Anteil der dänischen Gäste an den Übernachtungen in Flensburg ist von 2019 bis 2024 um etwas mehr als 2,5% auf 23,07% gesunken. Dagegen ist der Anteil der dänischen Gästeankünfte nur von 26,36% auf 24,3% gesunken, d.h. die durchschnittliche Übernachtungsdauer der dänischen Gäste ist von 1,9 auf 1,8 Nächte gesunken.

7. Welche Maßnahmen unterstützt oder plant die Landesregierung, um die touristische Nachfrage aus Dänemark im Kreis Schleswig-Flensburg zu fördern, insbesondere in Bezug auf Vermarktungsstrategien, Infrastruktur, Rad- und Wassertourismus?

Antwort:

Vonseiten der Landesregierung sind keine Einzelmaßnahmen geplant, um den dänischen Tourismus speziell im Kreis Schleswig-Flensburg zu stärken bzw. auszubauen. Vielmehr bewirbt die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein (TA.SH) den für Schleswig-Holsteins Tourismus mit Abstand wichtigsten Auslandsmarkt Dänemark proaktiv mit passgenau zugeschnittenen Marketingmaßnahmen (etwa mit dem Thema Kulinarik) landesweit.

8. Welche Bedeutung misst die Landesregierung den dänisch-deutschen Kooperationen und Marketingaktivitäten (z. B. Destination Sønderjylland,

grenzüberschreitende Kultur- und Naturtourismusprojekte) für die touristische Entwicklung des Kreises Schleswig-Flensburg bei?

Antwort:

Das regionale Marketing ist Aufgabe der lokalen Marketingorganisationen vor Ort. Das landesweite Marketing der TA.SH bezieht selbstverständlich Partnerinnen und Partner mit ein, die Interesse am Auslandsmarkt Dänemark haben.